

Resolution der UMIT für Offenheit, kulturelle Vielfalt und Chancengleichheit

Die UMIT ist eine Privatuniversität des Landes Tirol und der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Seit 2002 forscht und lehrt die UMIT als Health & Life Sciences Universität in den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft, Psychologie, Medizinischer Informatik und Mechatronik.

Etwa 1700 Studierende, über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ca. 100 Lektorinnen und Lektoren kommen aus 30 Ländern an die UMIT, um hier im Dienst der Gesellschaft zu forschen, zu lehren und zu studieren. Forschung und Lehre an der UMIT sind maßgeblich vom internationalen und interkulturellen Austausch geprägt.

Universitäten sind Orte der Pluralität, der Weltoffenheit und des internationalen Austauschs. Die UMIT bekennt sich in Anlehnung an das österreichische Bundesverfassungsgesetz und an das deutsche Grundgesetz zu Offenheit, kultureller Vielfalt und Chancengleichheit. Die UMIT schließt sich der [Charta der Vielfalt](#) an. Wir

„[...] bekennen uns zur Wertschätzung all jener, die mit uns in Beziehung stehen – unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität“ (vgl. WKO, 2017).¹

Wir stellen uns daher mit aller Entschiedenheit gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sowie gegen jegliche sonstige Form der Diskriminierung. Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung haben an der UMIT und in unserer Gesellschaft keinen Platz!

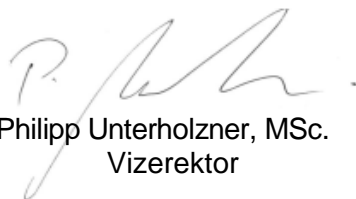
Forschung und Lehre brauchen zu ihrer Entfaltung Neugier und Offenheit, nicht Hass und Angst. Ohne Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Nationen und Kulturen ist Wissenschaft nicht denkbar. Ein offenes Klima zu schaffen und zu pflegen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Universität. Der Senat und das Rektorat laden alle Universitätsmitglieder, Lehrende, Forschende und Studierende ein, aktiv daran mitzuwirken. Vielfalt fördert Kreativität und Innovation.

Die UMIT bekennt sich entschieden zur Vielfalt ihrer Studierenden und Beschäftigten. Sie versteht es als ihre Aufgabe, stets eine Organisationskultur zu pflegen, in der die Gleichwertigkeit in der Vielfalt geschätzt wird und als Bereicherung in Forschung und Lehre angesehen wird. Die UMIT bekräftigt dieses Bekenntnis mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt.

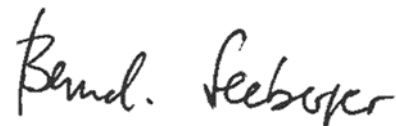
Der Senat und das Rektorat der UMIT haben in ihren Sitzungen am 11. und am 14. Juli 2017 diese gemeinsame Resolution verabschiedet.



Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler
Rektorin



Philipp Unterholzner, MSc.
Vize rektor



Univ.-Prof. Dr. Bernd Seeböger
Senatsvorsitzender

¹ Vgl. Charta der Vielfalt, WKO https://www.wko.at/site/Charta-der-Vielfalt/charta-der-vielfalt/wortlaut/Die_Charta_der_Vielfalt_im_Wortlaut.html (zuletzt aufgerufen am 3.7.2017)